

Ablauf der Schutzzonenausscheidung

Verantwortung	Tätigkeit
1 ↓ 2 ↓ 3 ↓ 4 ↓ 5 ↓ 6	<p>Fassungseigentümer</p> <p>Auftrag an hydrogeologisches Büro: Ausarbeitung hydrogeologischer Bericht mit Schutzzonenplan und Schutzzonenreglement (Darstellung gemäss AfU-Richtlinien)</p> <hr/> <p>AfU</p> <p>Vorprüfung und Freigabe</p> <hr/> <p>AfU</p> <p>Auftrag an Fassungseigentümer</p> <ul style="list-style-type: none"> - Orientierung Grundeigentümer (Pächter) - Entschädigungsregelung für jede Parzelle festlegen (Beizug Schutzzonen-Schätzer) - Abschluss von Vereinbarungen <ul style="list-style-type: none"> • Standardvereinbarung (Vorlage AfU) • unter Vorbehalt der Inkraftsetzung der Schutzzonen durch DBU a) Fassungseigentümer verpflichtet sich zur Zahlung einer jährlichen Entschädigung (Fr. pro Are, Total). b) Grundeigentümer erklärt sich einverstanden mit Schutzzonenabgrenzung, Nutzungsbeschränkungen und Entschädigungen. <hr/> <p>AfU / DBU</p> <p>Auflageverfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auflage während 20 Tagen von folgenden Dokumenten: <ul style="list-style-type: none"> • Schutzzonenplan (evtl. ist wegen Lesbarkeit eine farbliche Darstellung von S1, S2 und S3, in Abhängigkeit der Nutzungsart, mit Legende, nötig) • Schutzzonenreglement <p>Evtl. Einsprachebehandlung durch RD DBU</p> <hr/> <p>DBU / AfU</p> <p>Inkraftsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schutzzonenplan und Schutzzonenreglement werden vom DBU in Kraft gesetzt. <p>Mitteilung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitteilung der Inkraftsetzung im Amtsblatt und per Brief an Gemeinde, Fassungs- und Grundeigentümer (durch AfU). <hr/> <p>Gemeinde / AfU</p> <p>Eintrag der realisierten Schutzzonen in den kommunalen Richtplan, den ÖREB-Kataster und in die Gewässerschutzkarte.</p>